

J. N. 181. 628

OPERN-REGIE
des
HERZOGL. S. HOFTHEATERS.

~~Coburg~~ Gotha, den 25. I. 97.

Lieber Herr Doktor!

Ihr Brief hat mich sehr erfreut. Ich erweh' aus ihm, daß es Ihnen bei uns gefallen hat, und daß es Ihnen trotz des hohen! Alters gut geht. Auch ich will einst nicht als Thone fungiren, bin ganz davon abgekommen. Doch hoffe ich Sie bei uns in Coburg wiederzusehen. Ich habe mit dem Herrn

Intendanten von Rekowski
gesprochen und soll ich Sie ersü-
chen, uns die Bedingungen
zu nennen, unter welchen das
Material n. Aufführungsrecht
von „Don Quixote“ zu erwerben
ist. Bitte antworten Sie sofort.

Ich möchte mich von ganzem
Herzen freuen, wenn die Sache
bald perfect werden möchte. Daß
ich mit ganzer Liebe an Ihre
neues Werk herantreten möchte,
brauche ich wohl nicht erst zu



versichern. Gratuliere zur
Annahme in Dresden u. Prag.
Anbei sende ich die Rezensionen
von Evangelinmann in Eisenach.
Die Oper hat dort einen großarti-
gen Erfolg gehabt. Auf höchsten
Befehl haben wir sie auch hier
vergangenen Donnerstag vor dem
Großherzog u. der Großherzogin
von Hessen-Darmstadt wieder-
holen müssen. Das Resultat:
allgemeines Entzücken über
das Werk u. größte Anerkennung



über die Ausführung. Ich habe
Ihren Größe zu bestellen von:
Hr. Kammerherrn von Rekowski,
Rath Dohse, Altmann, Fel. Marco
u. Hon Größe, nebst der ganzen
Faselsrunde im Hotel „Wünscher“.
Bitte mich Ihrer werthen Frau
bestens zu empfehlen. Ich erwarte
Ihre baldige Nachricht mit Größe
Sie herzlichst als

Ihr aufrichtig ergebener

G. Mahling